

*Reisebericht zur Kulturreise vom 23. bis 28.9.24
der Kraillinger Senioreninitiative
nach Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Halle,
Erfurt, Wittenberg, Leipzig und Weimar*



Montag 23.9.24: Pünktliche Abfahrt um 8.00 Uhr, nachdem wir von Hannelore Louis-Schmitz mit den besten Wünschen für eine gute Reise verabschiedet wurden. Zur Stärkung gab es Butterbrezen, die von Erika Wolf mit der Brezenschneidmaschine geschnitten und von Jutta Beyerl und Christa Wolski geschmiert wurden. In Himmelkron (bei Bayreuth) kehrten wir zum



Mittagessen im Landwirtshaus ein und holten Herrn Huth ab. Weiter ging es kurz nach 12 Uhr zu unserem Zielort Halle. Nach der Rundfahrt erreichten wir um 15 Uhr unser Hotel und es wurden die Zimmerschlüssel verteilt. Kurz frisch gemacht trafen wir uns um 15.45 Uhr zur Führung mit

Herrn Huth durch Halle ein. Über die Fußgängerzone zur Marktkirche mit dem roten Turm und zuletzt wurde noch der Gottesacker



-Seite 2 zum Reisebericht-

abgegangen, dann stellte sich Magenknurren ein. Zum Abendessen im Kongresszentrum wurde es nochmals sportlich: über das Parkhaus mit 8 Kehren (Aufzug war aber auch da), dann noch 2 Stockwerke hoch zum Speiseraum (dort fiel der Aufzug aus). Gestärkt beim Buffet traten wir um 21.00 Uhr den Rückweg zum Hotel an.

Dienstag 24.9.24: Abfahrt um 9 Uhr bei strömenden Regen. Nach 1 ½ - stündiger Fahrt aber trocken in Erfurt angekommen und mit Herrn Huth zur



Krämerbrücke

Stadtführung gestartet. Aufgefallen sind die vielen Kirchen, die schönen alten Häuser und besonders der Urnenfriedhof in der Allerheiligen Kirche, das Augustinerkloster, Luther Denkmal und natürlich nicht zu vergessen der Dom mit dem riesigen Treppenaufstieg. Im Dom erhielten wir eine Führung und zum Mittagessen traf man sich im



Goldenen Schwan mit Zwiebelsuppe und Braten aus der Region auch mit Zwiebeln satt. Die Heimfahrt war um 16.15 Uhr und der Abend stand zur freien Verfügung. *****



Mittwoch 25.9.25: Um 9 Uhr Abfahrt zum berühmten Dessau-Wörlitzer Gartenreich mit den englischen Landschaftsgärten. Auch eine Bootsfahrt konnte ohne Regen unternommen werden. Anschließend ging es weiter zur Lutherstadt Wittenberg.

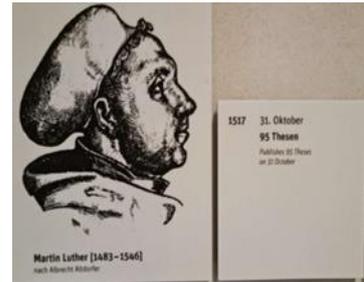
Der Stadtrundgang entführte in die Zeit der Reformation, und es erschloss sich auch ein überaus reizvolles Stadtbild. Rückkehr war gegen 18.30 Uhr. Nachdem um 19 Uhr die Plätze im





-Seite 3 zum Reisebericht-

Restaurant Mönchshof bestellt waren, wurde die Zeit knapp, so dass unser Busfahrer Michi uns netterweise zum Restaurant fuhr



und uns um 21 Uhr wieder zum Hotel brachte. (Die dortige Spezialität war Zwiebelsuppe und Apfelweinhähnchen mit Apfelringen und Kroketten)

Donnerstag 26.9.25: Um 9 Uhr ging es los nach Leipzig. Zuerst wurde das Völkerschlachtdenkmal besichtigt, dann per Bus die neue Messe begutachtet, anschließend hinein nach Leipzig. Den Spuren von Sebastian Bach begegnete man auf Schritt und Tritt. Die beiden wichtigsten Kirchen Sankt Thomas und Sankt Nikolai bis hin zum prächtigen Alten Rathaus wurden ebenfalls



besichtigt. Zur Stärkung ging es in den berühmten **Auerbachs Keller** in

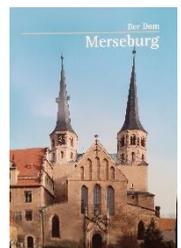


der Mädler-Passage. Ein opulentes Essen wurde serviert mit Vor- und Nachspeise und als Hauptgericht eine Roulade mit 2 Klößen und Blaukraut. Nach Ankunft um 18.30 Uhr stand der Abend zur freien Verfügung.

Freitag 27.9.24: Um 8.30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Weimar. Einen Abstecher gab es zum Merseburger Dom, den man



vom Bus aus kurz besichtigte, ansonsten wäre er nur mit Gebühr zu betreten gewesen. In Weimar Stadtrundgang mit Herrn Huth (Foto vor dem Rathaus). Mittagessen gab es im „Weißen Schwan“, bei dem ja auch Goethe schon eingekehrt ist. Hier gab es Gulasch mit 2 Klößen



und Blaukraut, als Vorspeise eine Soljanka-Suppe nach altem Rezept. Gestärkt und in zwei Gruppen aufgeteilt stand zuerst Besichtigung im Goethe-Wohnhaus mit Audioguide an und anschließend eine Führung in der Anna-Amalia-Bibliothek.



-Seite 4 zum Reisebericht-

Besonders die Prunkbibliothek wurde bewundert, aber auch die unterirdischen Räume, die auch erdbebensicher und wasserdicht sind. Nach dem Brand 2004 wurde aufwändig renoviert. Die Restaurierung und Digitalisierung der Bücher sind aber immer noch nicht abgeschlossen. Die Rückfahrt ging über Landstraßen mit wunderbarer Wolkenstimmung, so dass man noch einen Blick auf zwei berühmte Burgen (Rudelsburg und Saaleck bei Bad Kössen) werfen konnte. Die Rückkehr war sehr spät (19.30), so dass man sich gleich beim Italiener nebenan zum kleinen Abendessen traf, das sich aber lange hinzog. *****



Samstag 28.9.24: Die Woche ist mit den vielen Eindrücken schnell vergangen und schon geht es wieder Richtung Heimat. Aber ein Höhepunkt war noch: Im Naumburger Dom konnte man mit Ekkehard, Uta und Co. Bekanntschaft machen und hatte dafür 1 ½ Stunden Zeit mit Audioguide. Anschließend ging es zur Mittagsrast nach Himmelkron bei Bayreuth. Dort setzten wir unseren Reiseleiter Herrn Huth ab und nach der Stärkung ging es weiter nach Hause. Auch wurden noch im Hofladen einige Spezialitäten erworben. Fast ohne Stau erreichten wir Planegg gegen 18.15 Uhr. *****



Wir danken Frau Hannelore Louis-Schmitz herzlich, die dieses Programm entworfen, abgefahren und mit Herrn Huth die Feinheiten ausgearbeitet hat und bedauern außerordentlich, dass sie nicht persönlich bei der Reise dabei war.

Danke auch an alle, die indirekt oder direkt beteiligt waren, dass diese Veranstaltung gut über die Bühne gegangen ist.

Reisebericht erstellt von Jutta Beyerl 30.9.24